

TIBET FILM FESTIVAL 2023

Tickets:
Riffraff.ch
Tibetfilmfestival.org

14

15 - 17.
SEPT. 2023

KINO RIFFRAFF

Zurich
Dharamsala
London
Berlin

In honor of
Pema Tsenden

1969-2023

འདྲི་ལྟོ་སྐོར་གྱི་ལྷན་ཁྲིམས་ལྷན་པོ།



TIBET FILM FESTIVAL

TIBET FILM FESTIVAL IM RIFFRAFF

Das Tibet Film Festival findet dieses Jahr im Riffraff statt.
Tickets erhältlich unter riffraff.ch

TIBET FILM FESTIVAL

Das Tibet Film Festival ist dem tibetischen Filmemacher Dhondup Wangchen gewidmet, der nach Beendigung der Dreharbeiten zu seinem Dokumentarfilm *Leaving Fear Behind* (2008) festgenommen wurde. 2017 gelang ihm die Flucht aus Tibet.

Das einzigartige Festival, das sich für eine eigenständige tibetische Filmsprache einsetzt, findet in Zürich (Schweiz), Dharamsala (Indien), London (England) und Berlin (Deutschland) statt und zeigt Filme, die von Tibetern:innen in Tibet und im Exil geschaffen wurden. Das unabhängige Non-Profit-Festival wird ganzheitlich von einem ehrenamtlichen Organisationskomitee geleitet. Das Tibet Film Festival ist eine Kollaboration der Vereine *Filming for Tibet* und *Verein Tibeter Jugend in Europa*.

TIBETFILMFESTIVAL.ORG



LIEBE FESTIVALBESUCHERIN, LIEBER FESTIVALBESUCHER

Die diesjährige Ausgabe des Tibet Film Festival wird in vielerlei Hinsicht speziell. Da wären der Konkurs und Schliessung von unserem langjährigen Kino-Partner und Kulturhaus Kosmos. Seit 2019 durften wir die moderne Infrastruktur des Kosmos nutzen und dem Festival-Standort in Zürich ein neues Gesicht geben. Die Zusammenarbeit mit dem Kosmos war stets partnerschaftlich und auf Augenhöhe. Umso mehr bedauern wir natürlich, dass diese Zusammenarbeit nun abrupt endet. Die gute Nachricht ist, dass wir mit dem Kino Riffraff innert kurzer Zeit einen neuen Kinopartner gefunden haben.

Pema Tseden, 1969-2023

Anfang Mai dieses Jahres erreichte uns eine weitere Hiobsbotschaft, die uns alle erschüttert hat. Pema Tseden, der Pioneer und wichtigste Akteur der tibetischen Filmszene, ist im Alter von 53 Jahren verstorben. Kein anderer hat den tibetischen Film so geprägt wie Pema Tseden, der viele tibetische Filmemacher, Regisseure und Schauspieler «aufgezogen» und inspiriert hat. Rund um ihn ist eine tibetische Filmszene entstanden, die national und international erfolgreich ist. In diesem Zusammenhang zeigen wir mit «The Great Distance Delivers Crane» den zweiten Feature Film von Lhapal Gyal (Wangdrak's Rain Boots, 2018), einem engen Vertrauten und Zögling von Pema Tseden. Lhapal Gyal wurde von Pema Tsedens Filmen inspiriert und hat ebenfalls tibetische Literatur und später Film an der renommiertesten Filmschule Chinas, der Pekinger Filmakademie, studiert. «The Great Distance Delivers Crane» ist die Geschichte eines tibetischen Teenagers, der einen verletzten Schwarzhalskranich findet und für diesen und sich selbst ein neues Zuhause sucht.

Ein weiteres Programm-Highlight ist der Besuch von Jetsun Pema, der Schwester seiner Heiligkeit dem 14. Dalai Lama. Im Rahmen der Filmvorstellung «Amala» von Regisseur Geleck Palsang gibt es im Anschluss zum Film ein Interview und Q&A mit Jetsun Pema. Der Film erzählt die Geschichte von einer tibetischen Frau, von ihren Kämpfen, Verlusten und Erfolgen, die ihr den Beinamen «Amala», tibetisch für «Mutter», einbrachten.

Wir freuen uns auf die erste Ausgabe im Kino Riffraff, hochrangige Gäste und viele neue Eindrücke von tibetischen Regisseur:innen aus der ganzen Welt.

LOBSANG REICHLIN, TFF ORGANISATIONSKOMITEE

2008

2023

NACHRUF PEMA TSEDEN 1969–2023

**AUS DEM INTERNET MUSSTEN WIR DIE
TRAURIGE NACHRICHT VERNEHMEN,
DASS DER TIBETISCHE FILMREGISSEUR
UND SCHRIFTSTELLER PEMA TSEDEN
AM 8. MAI 2023 IN LHASA VERSTORBEN
IST. EINE EMINENT WICHTIGE STIMME
AUS TIBET IST DAMIT UNERWARTET
VERSTUMMT.**



Seit der Lancierung des Tibet Film Festival (TFF) im Jahr 2008 fand kaum eine Ausgabe statt, ohne dass ein Film von Pema Tseden oder dessen Zöglingen gezeigt wurde. Leider kam es nie zu einem persönlichen Austausch oder Besuch seinerseits am TFF, da er stets die chinesischen Behörden im Rücken hatte.

Dass Pema Tseden von der Existenz des Tibet Film Festivals Kenntnis hatte und das Wirken des Festivals wertschätzte, liessen wir uns von Menschen aus seinem engsten Umfeld bestätigen. Aus politischen Gründen zur Distanz gezwungen, vereint aber im Geiste.

Es gehört zum Lebensgefühl von im Exil aufgewachsenen Tibeter:innen, dass es sie nach einer tibetischen Sicht auf die Welt auch in modernen Ausdrucksmitteln wie dem Medium Film geradezu dürstet. Und da kam es einem kleinen Wunder gleich, dass ab der Jahrtausendwende quasi aus dem Nichts eine kleine Gruppe von Filmemachern in Tibet mit aussergewöhnlichen Filmen Aufmerksamkeit erregte und so etwas wie die Geburt des tibetischen Films vollbrachte. Die Filme von Pema Tseden, der als Mann der ersten Stunde und als Türöffner gilt, sind anspruchsvoll bis sperrig und immer künstlerisch kompromisslos. Oft sind sie rätselhaft und lassen das Publikum mit vielen Fragen zurück.

Doch stets bleibt spürbar, dass da jemand am Werk war, der sein Tun mit grosser Professionalität und Ernsthaftigkeit Werk betreibt. Mit seinen Klassikern wie *The Silent Holy Stones* (2005), *Old Dog* (2011) und *Tharlo* (2015), errang er Preise an renommierten Film Festivals weltweit und erntete die Bewunderung seiner tibetischen und westlichen, aber vor allem auch chinesischen Kolleg:innen.

Mit seinem Engagement für den tibetischen Film hat er Anteil daran, dass andere tibetische Filmemacher:innen ihm nachfolgten. Er hat aufstrebende Talente gefördert und im Verlauf der Zeit ein Netzwerk von tibetischen Schauspieler:innen und Filmschaffenden geschaffen. Sein reiches Vermächtnis lebt in ihnen fort und ermutigt sie, an ihrem Handwerk zu arbeiten, um bessere und mutigere Geschichten zu erzählen. Und am Tibet Film Festival leben seine Filme weiter als ein Fenster nach Tibet.

JIGME RISUR, ORGANISATIONSKOMITEE
TIBET FILM FESTIVAL
WWW.TIBETFILMFESTIVAL.ORG

EIN INTERVIEW VON 2021 MIT PEMA TSEDEN UND LHAPAL GYAL IST WEITER HINTEN IM HEFT ZU LESEN.

AUSSCHNITTE VON PEMA TSEDENS FILMOGRAPHIE



THE SILENT HOLY STONES
2005



THE SEARCH (SOUL SEARCHING)
2009



OLD DOG
2011



THARLO
2015



JINPA
2018



BALLOON
2019

FREITAG 15.09.2023

OPENING TIBET FILM FESTIVAL 2023

19.00 UHR **AMALA**
GELECK PALSANG
2022, INDIEN | DOK, 50'
TIBETISCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

20.30 UHR **LOOKING FOR A LADY WITH
FANGS AND MOUSTACHE**
KHYENTSE NORBU RINPOCHE
2019, NEPAL | FEATURE, 114'
TIBETISCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

BARBETRIEB RIFFRAFF

SAMSTAG 16.09.2023

18.00 UHR **GANDEN: A JOYFUL LAND**
NGAWANG CHOEPHEL
2019, USA | DOK, 76'
TIBETISCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

IM ANSCHLUSS
PODIUMSDISKUSSION MIT REGISSEUR
NGAWANG CHOEPHEL UND WEITEREN GÄSTEN

20.30 UHR **THE GREAT DISTANCE DELIVERS CRANE**
LHAPAL GYAL
2022, TIBET | FEATURE, 90'
TIBETISCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

23.00 UHR **TFF AFTERPARTY, TENZ LANGSTRASSE**

SONNTAG 17.09.2023

18.00 UHR **AMALA**
GELECK PALSANG
2022, INDIEN | DOK, 50'
TIBETISCH MIT ENGLISCHEN UNTERTITELN

IM ANSCHLUSS
INTERVIEW UND Q&A MIT JETSUN PEMA

20.00 UHR **KURZFILM BLOCK**
CONVERSATIONS WITH MY MOTHER

BY TSERING WANGMO, 6'

BOUNDARIES

BY TSERING WANGMO, 4'

BHU TSERING

BY TENZIN WANGJOR, 6'

JALYONG

BY TENZIN TSEWANG, 7'

DHULPA

BY KUNSANG KYIRONG, 18'

PURE LAND

BY TENZIN PHUNTSOG, 16'

IM ANSCHLUSS
SKYPE INTERVIEW MIT REGISSEUR:INNEN
TENZIN PHUNTSOG UND KUNSANG KYIRONG

ENDE TIBET FILM FESTIVAL 2023

AMALA

Dieser Film erzählt die Geschichte der jüngeren Schwester des Dalai Lama, Jetsun Pema, von ihren Kämpfen, Verlusten und Erfolgen, die ihr den Beinamen «Amala», tibetisch für Mutter, einbrachten. Mit seltenem Filmmaterial von ihrem historischen Besuch in Tibet im Jahr 1980 gibt der Film auch einen Einblick in den Zustand der Bildung in Tibet. Nach dem Tod ihrer Schwester übernahm sie die Leitung des Kindergartens für tibetische Flüchtlingskinder in einer kleinen Stadt in Nordindien. Unter ihrer Leitung entwickelte sich der Kindergarten zu einer der wichtigsten Schulen für tibetische Flüchtlinge - den Tibetan Children's Village Schools.

Regisseur

Geleck Palsang stammt aus einem Dorf im Nordwesten Indiens, das auf 5'000 m ü. M. in der Himalaya-Region liegt. Wie viele Flüchtlingskinder erhielt auch Geleck seine frühe Schulbildung in einer tibetischen Flüchtlingschule in Ladakh, Indien. Im Jahr 2005 drehte Geleck während seines Master-Studium in Film in Delhi seinen ersten Kurz-Dokumentarfilm «Prayers Answered». Nach Abschluss seines weiteren Studiums am Millennium Film Institute New York arbeitete er als Regieassistent bei Joël Farges' Film «Alexandra David-Néel» und drehte danach viele Kurzfilme und arbeitete mit verschiedenen indischen Produktionsfirmen zusammen. Sein bisher erfolgreichstes Werk ist der Kurzfilm «Fathima the Oracle», der über einen Zeitraum von sechs Jahren gedreht wurde und auf vielen renommierten internationalen Festivals wie dem BANFF Mountain Festival Canada gezeigt wurde. Seine Arbeit konzentriert sich vor allem auf den tibetischen Buddhismus, die Kultur und die Menschen im Himalaya und ihre Vielfalt.

FR, 19.00 UHR
SO, 18.00 UHR

GELECK PALSANG
2022, INDIA
DOK, 50'
TIBETISCH/ENGLISCH

THE GREAT DISTANCE DELIVERS CRANE

In «The Great Distance Delivers Crane» begeben sich der Protagonist und seine Schwester auf ein Abenteuer mit einem Schwarzhalskranich, der von seiner Route abgekommen ist, und bringen ihn zurück in seinen Lebensraum. Als eine Art Roadmovie folgt das Zweitlingswerk von Regisseur Lhupal Gyal dem minderjährigen Duo bei der Überwindung von Hindernissen, während sie die unvergleichliche Landschaft des tibetischen Plateaus durchqueren.

Regisseur

Lhupal Gyal wurde im Mai 1989 in der Region Amdo (Provinz Qinghai) auf dem tibetischen Plateau geboren. Er ist Absolvent der renommierten Filmakademie in Peking, wo er Regie und Drehbuch studierte. Lhupal Gyal hat mehrere Jahre lang mit dem bekannten tibetischen Filmregisseur Pema Tseden zusammengearbeitet und wurde stark von ihm geprägt. Zusammen mit Sonthar Gyal und anderen tibetischen Regisseuren:innen und Schauspielern:innen gehört Lhupal Gyal zu den Zöglingen von Pema Tseden. Lhupal Gyal hat unter anderem an Filmen wie «Tharlo» (Pema Tseden, 2016) und Balloon (Pema Tseden, 2019) mitgewirkt. Ausserdem hat er bereits eine Reihe von Kurzfilmen fertiggestellt und mit «Wangdrak's Rain Boots» ein erfolgreiches Spielfilmdebüt realisiert. «Wangdrak's Rain Boots» wurde auf grossen internationalen Filmfestivals im In- und Ausland gezeigt. Er wurde unter anderem für den Crystal Bear Award bei den 68. Internationalen Filmfestspielen Berlin und die International Film Critics Federation beim 42. Hong Kong International Film Festival nominiert und hat mehrere Preise gewonnen. Wie bereits in seinem Spielfilmdebüt handelt auch sein zweiter Spielfilm «The Great Distance Delivers Crane» von einem Jungen aus dem ländlichen Tibet.

SA, 20.30 UHR

LHAPAL GYAL

2022, TIBET

FEATURE, 90'

TIBETISCH/ENGLISCH

LOOKING FOR A LADY WITH FANGS AND MOUSTACHE

Tenzin hat ehrgeizige Pläne: Er will «den besten Cofeeshop in ganz Nepal» eröffnen. Zu diesem Zweck hat er Kapital aus verschiedenen Quellen beschafft, unter anderem von seiner Mutter, die ihn zu einem Musikstudium ermutigt hat, für das er nicht besonders geeignet ist. Bei der Erkundung potenzieller Standorte stößt er in einem alten Tempel herum, der seit den Erdbebenschäden verlassen ist. Sein bester Freund Jachung, ein Exil-Tibeter, ist entsetzt und meint, der Ort sei «der Schoss der Göttin» und dürfe nicht gestört werden. Tenzin tut die Warnung als abergläubischen Blödsinn ab. Doch schon bald wird er von seltsamen Visionen und Wahnvorstellungen heimgesucht. Bald darauf wird ihm prophezeit, dass er nur noch wenige Tage zu leben hat. Seine einzige Hoffnung besteht darin, eine «Dakini» zu finden und für sich zu gewinnen.

Regisseur

Der 1961 in Bhutan geborene Khyentse Norbu hat mehrere preisgekrönte Spielfilme geschrieben und inszeniert, die auf zahlreichen renommierten internationalen Filmfestivals mit Preisen und Auszeichnungen prämiert wurden. Sein erster Film «The Cup» (1999) wurde zu einer internationalen Sensation, nachdem er bei der prestigeträchtigen Director's Fortnight des Filmfestivals von Cannes uraufgeführt wurde. Der Film wurde von den Kritikern gelobt und in die offizielle Auswahl der wichtigsten Festivals weltweit aufgenommen, darunter Sundance, Hongkong, London und Moskau. Er wurde auf vier internationalen Festivals ausgezeichnet, darunter mit dem Preis des International Federation of Film Critics (FIPRESCI) in Busan und dem Publikumspreis des Toronto International Film Festival.

Weitere Filme wie «Travellers & Magicians» (2003), «Vara: A Blessing» (2013) und «Hema Hema: Sing Me a Song While I Wait» (2016) folgten, konnten aber nicht an die Erfolge von «The Cup» (1999) anknüpfen. Norbu, der in der buddhistischen Welt als Dzongsar Khyentse Rinpoche bekannt ist, baut in seine Filme gekonnt Elemente der buddhistischen Philosophie und Praxis ein. Er ist ein international anerkannter buddhistischer Lehrer, Bestsellerautor mehrerer Bücher, Gründer mehrerer grosser philanthropischer Organisationen und Leiter von Klöstern und Instituten für buddhistische Studien in Tibet, Indien und Bhutan.

FR, 20.30 UHR

KHYENTSE NORBU RINPOCHE
2019, NEPAL
FEATURE , 114'
TIBETISCH/ENGLISCH

GANDEN: A JOYFUL LAND

Ganden: A Joyful Land wirft einen aufschlussreichen und intimen Blick auf das Leben und die Erinnerungen der letzten verbliebenen Generation tibetisch-buddhistischer Mönche, die im berühmten Ganden-Kloster in Tibet studiert haben. Ganden gilt als das einflussreichste Kloster des tibetischen Buddhismus und wird von Buddhisten mit dem Vatikan verglichen. Hier begann die Abstammungslinie des Dalai Lama. Mehr als 500 Jahre lang lebten die Mönche in Ganden in Einfachheit und Zufriedenheit, bevor eine brutale Invasion sie aus ihrer heiligen Heimat vertrieb, um in Indien neu anzufangen. In dem bewegenden Film von Ngawang Choephel erzählen Überlebende des erzwungenen Exodus von ihrem Leben im alten und neuen Ganden und verkörpern die Kraft und Freude, die ihr Glaube lehrt.

Regisseur

Ngawang Choephel ist ein preisgekrönter Filmmacher und Schriftsteller. Er ist Absolvent des Tibetan Institute of Performing Arts (TIPA) in Dharamsala und studierte später am Middlebury College in den USA Film.

Während der Dreharbeiten zu seinem Dokumentarfilm «Tibet in Song» wurde Ngawang von den chinesischen Behörden verhaftet und der Spionage beschuldigt, wofür er zu 18 Jahren Gefängnis verurteilt wurde. Auf internationalen Druck hin wurde er 2002 vorzeitig entlassen und nahm die Arbeit an seinem Film wieder auf. «Tibet in Song» wurde 2009 auf dem Sundance Film Festival uraufgeführt, wo er den Spezialpreis der Jury im Wettbewerb für Dokumentarfilme gewann. Ngawang erhielt internationale Anerkennung und zahlreiche weitere Preise für seinen Film, darunter den CINE Golden Eagle Award, den Emerging Director Award - AAIFF, Best Documentary - Calgary International Film Festival, den Cinema for Peace - International Human Rights Award in Berlin und viele weitere Auszeichnungen.

SA, 18.00 UHR

NGAWANG CHOEPHEL

2019, USA

DOC, 76'

TIBETISCH/ENGLISCH

KURZFILM BLOCK

PURE LAND

TENZIN PHUNTSOG

2022, USA

EXP. DOK, 16'

TIBETISCH/ENGLISCH

Ein Sohn durchquert abgelegene und eindrucksvolle Naturlandschaften in den Vereinigten Staaten, um Bilder einzufangen, die dem Heimatland seiner Mutter, Tibet, ähneln. In seinem Austausch mit seiner Mutter werden wir Zeuge der Auswirkungen des Exils und der mächtigen Beziehung zwischen Menschen und Land. Gedreht auf 35-mm-Film auf dem angestammten Land des Blackfoot-Stammes in Montana.



PURE LAND, TENZIN PHUNTSOG, 2022

BHU TSERING

TENZIN WANGJOR

2023, INDIA

FIC, 6'

TIBETISCH/ENGLISCH

In der abgelegenen Nomadenregion von Ladakh in Nord-Indien, bittet der junge Tsering seine Eltern, ihn zur Schule zu schicken. Der Vater macht sich jedoch Sorgen, wer sich um die Tiere kümmert, wenn er geht.

BOUNDARIES

TSERING WANGMO

2023, USA/INDIA

EXP. DOK, 4'

TIBETISCH/ENGLISCH

Der Kurzfilm dreht sich um die tiefe Beziehung zwischen Mensch und Natur und den Wunsch, sich von Grenzen zu befreien. Trotz des herrschenden Einflusses geopolitischer Umstände auf unser Leben bleibt unsere Verbindung zur Natur eine unerschöpfliche Quelle, die Grenzen überwindet und uns zu einer selbstbestimmten Handlungsfähigkeit ermutigt. Die Inspiration für diesen Film stammt aus den Erfahrungen von Flüchtlingen und Exilanten, insbesondere von in Tibet geborenen Tibetern:innen, die sich in der Diaspora befinden, weit weg von ihren Familien und dem Land, in dem sie ihre ersten Schritte gemacht haben. Dort, wo sie so viele Erinnerungen haben und ihre frühesten Verbindungen zur Natur hergestellt haben.



DHULPA, KUNSANG KYIRONG, 2022

DHULPA

KUNSANG KYIRONG

2022, CANADA

EXP./FIC., 18'

TIBETISCH/ENGLISCH

Eine Gruppe von Tibetern:innen kommt nach Vancouver, um in einer Wäscherei zu arbeiten. Die soziale Dynamik, die ihre Beziehungen prägt, wird erforscht. Anfänglich sind sie sich fremd, doch als sich ihre sozialen Kreise erweitern, entstehen romantische Verstrickungen und Konflikte.

JALYONG

TENZIN TSEWANG

2023, INDIA

FIC, 7'

TIBETISCH/ENGLISCH

Jalyong ist ein Kurzfilm, der die beiden parallel verlaufenden Wege von Dawa, einem jungen tibetischen Flüchtling in Indien, und Lhamo, einer Tibeterin, die in der chinesischen Botschaft in Neu-Delhi arbeitet, beschreibt. Mit der gemeinsamen Sehnsucht, ihre Familien in Lhasa, Tibet, wiederzusehen, meistern sie persönliche Prüfungen und finden durch ihre verschlungenen Wege zu mehr Stärke.

CONVERSATIONS WITH MY MOTHER

TSERING WANGMO

2018, USA/INDIA

EXP. DOK, 6'

TIBETISCH/ENGLISCH

Meine Mutter und ich leben unterschiedliche Leben, und doch sind wir auf eine Weise miteinander verbunden, die sich mit Worten nicht erklären lässt. Sie ist meine Wurzel und ich bin fasziniert von ihrem Wesen.

Dieser experimentelle Dokumentarfilm konzentriert sich auf ihr Leben, das sich in Erzählung und Bild parallel zu ihrer Vergangenheit und Gegenwart bewegt, und versucht, die Einfachheit ihres Lebens und die Wärme, die sie ihrer Familie schenkt, in Bildern einzufangen.

WIE GEHT ES WEITER MIT DEN FILMEMACHERN DER TIBETISCHEN NEUEN WELLE?

INTERVIEW MIT PEMA TSEDEN UND LHAPAL GYAL



PEMA TSEDEN ZEIGT SEINEN DEBÜTFILM «THE SILENT HOLY STONES» IN AMDO 2006 (GILLES SABRIÉ ©)

DIE REGISSEURE LHAPAL GYAL UND PEMA TSEDEN SPRECHEN ÜBER DIE HERAUSFORDERUNGEN BEIM ERZÄHLEN TIBETISCHER GESCHICHTEN.

DAS INTERVIEW WURDE IM JUNI 2021 WÄHREND DES INTERNATIONALEN FILMFESTIVALS IN SHANGHAI GEFÜHRT.

ALS LHAPAL GYAL IN DER HIGH SCHOOL WAR, SAH ER «THE SILENT HOLY STONES». DER VON PEMA TSEDEN GEDREHTE FILM GILT ALS DER ERSTE TIBETISCHE FILM. AUF ANRATEN VON PEMA TSEDEN STUDIERTERTE LHAPAL GYAL ZUNÄCHST TIBETISCHE LITERATUR, BEVOR ER SICH AN DER RENOMMIERTEN PEKINGER FILM- AKADEMIE EINSCHRIEB. LHAPAL GYAL DEBÜTIERTERTE 2018 MIT «WANGDRAK ‘S RAIN BOOTS», EINEM ABENDFÜLLENDEM SPIELFILM, BEI DEM PEMA TSEDEN ALS AUSFÜHRENDE RPRODUZENT FUNGIERTERTE.

DIE «NEUE TIBETISCHE WELLE» HAT SEIT DER ENTSTEHUNG DES BEGRIFFS IM JAHR 2010 AN POPULARITÄT GEWONNEN. WAS MACHT IHRER MEINUNG NACH EINEN TIBETISCHEN NEW-WAVE-FILM AUS?

Pema Tsedon Die neuen Filme stellen eine andere Möglichkeit des künstlerischen Ausdrucks dar als die alten Filme zum Thema Tibet. Unsere Werke haben etwas gemeinsam, nämlich menschliche Geschichten zu erzählen und nicht ein imaginäres Tibet. Ich hoffe, dass unsere Filme so authentisch sind, dass die Tibeter ihr eigenes Alltagsleben wiedererkennen, wenn sie sie sehen.

Lhupal Gyal Viele Leute sprechen von der tibetischen neuen Welle. Ich denke, es bezieht sich auf einen neuen Ausdruck und eine neue Perspektive. Früher gab es keine tibetischen Regisseure, sondern nur die Perspektive von Aussenstehenden. Qiu Sheng, Regisseur von «Suburban Birds», kommt zum Beispiel aus der östlichen Provinz Zhejiang, und seine Werke werden als «Zhejiang New Wave» bezeichnet. Es scheint, als gäbe es überall neue Wellen.

«PATHS OF SOULS», EIN FILM DES PEKINGER REGISSEURS ZHANG YANG ÜBER TIBETER AUF EINER PILGERREISE NACH LHASA, WURDE ZU EINEM UNERWARTETEN KASSEN-ERFOLG IN CHINA UND SPIELTE CA. 15,5 MILLIONEN DOLLAR EIN. ENDE LETZTEN JAHRES GAB ES AUCH EINEN PLÖTZLICHEN HYPE UM DEN GUTAUSSEHENDEN JUNGEN HIRTEN TENZING TSONDU. WAS HALTEN SIE VON DIESEM PHÄNOMEN? WÜRDEN SIE ES ALS FETISCHISIERUNG DER TIBETISCHEN KULTUR DURCH NICHT-TIBETER BETRACHTEN?

Pema Tsedon Ich denke, es könnte auf Vorstellungen beruhen. Jeder hat seine eigene Vorstellung von Tibet, die auf Filmen und Bildern beruht, die er vielleicht gesehen hat. Wenn man von Tibet spricht, denkt man an diese Dinge, und so denken sie vielleicht, dass meine Filme nicht authentisch sind. Es

gibt tatsächlich sprachlose Momente. Die Fetischisierung oder Phantasie des Publikums kann sich in Marktinteresse niederschlagen, aber sie führt auch zu Vorurteilen. Wenn dann etwas Reales vor ihnen steht, werden sie es aufgrund dessen, was sie vorher gesehen haben, als nicht real empfinden.

Da die Kinos in den tibetischen Regionen noch nicht sehr verbreitet sind, sind die Tibeter leider nicht die ersten, die das Werk sehen. Die meisten unserer Zuschauer leben in Peking, Shanghai, Guangzhou und Chengdu, darunter auch Tibeter, die in diesen Städten arbeiten.

Als «Balloon» herauskam, konnten viele unsere Werke nur sehen, wenn sie online gestreamt wurden, oder sie suchten einfach nach Raubkopien. Es ist schade, dass die Leute in meiner Heimatstadt weniger Möglichkeiten haben, den Film zu sehen.

Lhupal Gyal Die Herstellung meiner beiden Filme hat etwa 5 Millionen Yuan gekostet. Beide sind kleine Produktionen. Das Lob aus der Gemeinschaft ist für uns am wichtigsten. Die Sprache ist in der Tat ein weiteres Problem. Als wir unseren Film herausbrachten, machten sich viele Leute Sorgen, ob der tibetische Dialog das Filmerlebnis beeinträchtigen würde, zumal junge Leute heutzutage ungern Untertitel lesen. Einigen Leuten wird das sicher nicht gefallen. Wir hatten nicht viele Probleme mit der Zensur, da es in unseren Geschichten um Kinder geht. Aber man wird trotzdem auf diesen Aspekt achten, somit gibt es schon eine Selbstzensur. Das stört mich aber nicht so sehr. Egal, ob es sich um Filme mit ethnischem Hintergrund oder um Kriegsfilme handelt, die Drehbücher müssen alle zuerst geprüft werden.

ALS IHRE FILME IN IHRER HEIMATSTADT GEZEIGT WURDEN, WIE WAR DIE RESONANZ?

Lhupal Gyal: Als mein Film in meiner Heimatstadt gezeigt wurde, wiesen einige der Leute auf einen vertrauten Ort hin, wenn sie einen entdeckten. Sie hatten das Gefühl, dass es bei der Geschichte um sie geht. Das Dorf, in dem ich «Wangdrak's Rain Boots» gedreht habe, ist ein abgelegener Ort. Jetzt scheint es einen Internet-Hype erlebt zu haben. Viele Leute reisen dorthin, um Fotos von dem Ort zu machen, an dem wir die Geschichte gedreht haben.

Pema Tsedon Die Resonanz auf die verschiedenen Filme ist unterschiedlich. Als «The Silent Holy Stones» herauskam, war das noch eine neue Sache. Viele Tibeter hatten damals nur Zugang zu Filmen aus Hongkong oder sogar Hollywood, ihr Wissen über Filme war also begrenzt. Plötzlich gab es einen Film, der ihrem Leben nahe kam. Manche dachten, der Film sei langsam und unterscheide sich nicht sehr von ihrem Alltag, so dass sie sich nicht viel dabei dachten. Bei «Tharlo» und «Balloon» fühlten sich manche Leute unwohl, weil es in den Filmen um Tabus wie Liebe und Sex ging. In Grossstädten sind das vielleicht normale Themen. Aber in der tibetischen Region ist es immer noch ein Tabu, über solche Dinge zu sprechen. Als meine Filme in Tibet herauskamen, warnten sich einige Leute gegenseitig, indem sie auf WeChat sagten: «Pema Tsedon hat einen weiteren Film gemacht, aber bitte geht nicht mit euren Eltern ins Kino.»

KÖNNEN SIE UNS EIN WENIG ÜBER IHRE NEUESTEN PROJEKTE ERZÄHLEN?

Pema Tsedon Ich arbeite gerade an einer neuen Geschichte über Schneeleoparden und Menschen.

Lhupal Gyal Ich hoffe, dass ich eine Reihe von Kindergeschichten erzählen kann. In «Wangdraks Regentiefel» geht es um den inneren Zustand eines Kindes, wie es über die Welt denkt. In «The Great Distance Delivers Crane» geht es hauptsächlich um eine Familie, die sich einander annähert und wo wie der Vater und das Kind Missverständnisse ausräumen. Ich habe mir die Geschichte nicht ausgedacht. Sie wurde mir vorgeschlagen. Da der Drehbuchautor ein Han-Chinese ist, habe ich mich auch an der Erstellung des Drehbuchs beteiligt, da sie sonst über viele Details unsere Religion nicht verstehen würden. Wir haben zum Beispiel einige Elemente aus dem Epos von König Gesar eingebaut, weil der Kranich in den Geschichten von König Gesar eine wichtige Rolle spielt, was erklärt, warum unsere Protagonisten den Kranich beschützen wollen.

«UNSERE WERKE HABEN ETWAS GEMEINSAM, NÄMLICH MENSCHLICHE GESCHICHTEN ZU ERZÄHLEN UND NICHT EIN IMAGINÄRES TIBET.»





OK-TEAM TIBET FILM FESTIVAL



OK-TEAM IN DHARAMSALA

**ABOUT
TIBET FILM FESTIVAL**

Das TFF resultiert aus einer Kollaboration der Organisationen Filming for Tibet und Verein Tibeter Jugend in Europa und wird von einem ehrenamtlich geführten OK organisiert.

**TIBET FILM FESTIVAL
SAYS THANK YOU**

ALLE PRIVATEN GÖNNER
ALLE FREIWILLIGEN HELFERINNEN
ALLE FREUNDE DES TIBET FILM FESTIVALS
ALLE SPONSOREN UND PARTNER
THUBTEN PURANG

LOBSANG REICHLIN
FESTIVAL KOORDINATOR

JYOTSNA & ANTO
OK-TEAM IN DHARAMSALA

JIGME RISUR
LEITER PROGRAMMHEFT

**TARA TENZIN NAMDRÖL HERBENER
& LUISA MATTHIAS**
OK-TEAM IN BERLIN

PÄLDEN TAMNYEN
PROJEKTMITARBEITER

DECHEN PEMBA & KUNSANG KELDEN
OK-TEAM IN LONDON

TSERING GONPA
VERTRETERIN VTJE

GANDEN TETHONG
KORREKTORAT

FABIAN SIGG
GRAFIK



